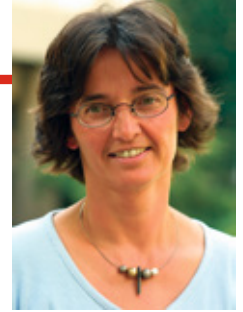


Umwelt- und Klimaschutz

STADT



NEU-ISENBURG



Unter diesem Titel informiert die Stadt Neu-Isenburg über wichtige Themen aus den Bereichen Natur- und Umweltschutz sowie Energie- und Klimaschutz

Stromsparen ohne Komforteinbußen

Stadt und Arbeitsgruppe Klimaschutz informieren über Stromfresser

Von Hildegard Dombrowe in Zusammenarbeit mit Heinz Kapp vom Naturschutzbund Neu-Isenburg

Klima im Wandel – 2014 war Deutschlands wärmstes Jahr seit 1881, dem Beginn regelmäßiger Messungen. Zudem lag die Durchschnittstemperatur nach Aussage des Deutschen Wetterdienstes in Offenbach erstmals über zehn Grad. Höchste Zeit also, sich über den effizienten Einsatz von Energie Gedanken zu machen!

Stromverbrauch im Haushalt – In jedem modernen Haushalt gibt es zahlreiche elektrische Geräte die uns den Alltag erleichtern. Das Spektrum reicht von der Beleuchtung über typische Haushaltgeräte wie Kühlschrank, Waschmaschine und Trockner bis hin zur Informations- und Unterhaltungselektronik. Dies alles verbraucht Strom. Wieviel zeigt spätestens die Jahresverbrauchsabrechnung der Stadtwerke, die auch Aufschluss darüber gibt, wo Ihr Verbrauch im Vergleich zum durchschnittlichen Haushalt liegt.

Wo kann ich besonders viel Strom sparen? – Insbesondere bei Geräten, die häufig oder sogar dauerhaft in Betrieb sind, wie z. B. bei einem Kühlschrank oder einem Fernseher, lohnt es sich, bei einem anstehenden Neukauf auf besonders gute Energieeffizienzklassen zu achten (A+++). Alte, ineffiziente Heizungspumpen sollten durch moderne, sparsame Modelle ersetzt werden, z. B. über das Heizungspumpenprogramm der Stadtwerke. Elektrische Großverbraucher sollten sparsam genutzt werden. Das gilt vor allem für Geräte, die mit Strom Wärme erzeugen wie Elektroherd, Waschmaschinen und Trockner. Waschmaschinen und Geschirrspüler sollten immer voll beladen sein. Für saubere Wäsche sind meist schon 30–40° C ausreichend. Wäsche sollte, wann immer es geht, durch Sonne und Wind getrocknet werden.

Die heimlichen Stromfresser

– Dass Geräte im Stand-by-Modus dauerhaft Strom verbrauchen, ist inzwischen kein Geheimnis mehr.

Aber wussten Sie, dass auch viele vermeintlich ausgeschaltete Geräte noch Strom verbrauchen? Selbst niedrige Verbräuche summieren sich dabei Tag und Nacht über die Zeit, ohne dass Sie einen Vorteil davon haben. Einige Beispiele hierfür sind

- eine ausgeschaltete Waschmaschine, die noch 22 Watt Strom ziehen kann
- ein Ladegerät in der Steckdose, an dem gar keiner oder ein geladener Verbraucher hängt
- ausgeschaltete Halogenlampen mit Trafo, deren Schalter hinter dem Trafo sitzt
- in der Wand eingebaute Dimmschalter für die variable Deckenbeleuchtung usw.

Spüren Sie Ihre Stromfresser auf! – Sie können einen ersten Check im Internet machen, die qualifizierten Beratungsangebote der Verbraucherberatung und der Stadtwerke in Anspruch nehmen oder selbst Detektiv spielen. Leihen Sie sich bei der Energieberatung unserer Stadtwerke ein Strommessgerät aus. Dieses stecken Sie zwischen Steckdose und den Verbraucherstecker und können nun prüfen, ob im AUS-Zustand Strom fließt. Sind Sie fündig geworden? Da hilft nur Stecker ziehen oder, komfortabler, die Verwendung von Steckerleisten und Steckdosen mit eigenen AN/AUS-Schaltern.

Stromsparen bringt Vorteile für Sie und unsere Umwelt – Sie sparen bares Geld ohne Komfortverlust. Gleichzeitig wird unsere Umwelt geschont. Denn auch die Erzeugung von CO₂-neutralem Ökostrom erfordert Ressourcen und Eingriffe in Natur und Landschaft.

Infos und Ansprechpartner

- **Stadtwerke NI:** Energieberatung und Strommessgerät, Tel. 246-278, www.swni.de
- **Verbraucherberatung:** Angebot diverser Energie-Checks vor Ort, mehr unter www.verbraucherzentrale-energieberatung.de, Kontakt auch über Stadtwerke NI
- www.die-stromsparinitiative.de – u. a. Stromspiegel Deutschland, Checklisten, viele praktische Tipps

Beispiel: Wieviel Energie wird zum Kochen 1 Tasse Wasser benötigt?

- Mikrowellenherd** – benötigt 1 Minute bei 850 W
- Wasserkocher** – benötigt 1 Minute bei 1.850 W = doppelte Kosten
- Topf auf Ceran-Herd** – benötigt 3 Minuten bei 2000 W = sechsfache Kosten
- Topf im Backofen** – theoretisch 15 Minuten mit 2800 W = 45fache Kosten

Sa. 30. 05. – Fr. 19. 06 Stadtradeln 2015 – Aktionszeitraum

- Sa. 30. 05.,**
14.00 – 15.00 Uhr
Natur-Radtour „Erlenbachau und Ostgemarkung“,
Treffpunkt: Rathaus NI
Endpunkt: Europafest, Rosenauplatz
Leitung: Stadt Neu-Isenburg
- Sa. 30. 05.,**
ab 15.00 Uhr
Offizieller „Startschuss“ zum STADTRADELN
im Rahmen der Eröffnung des **Europafestes**, Rosenauplatz
- So. 31. 05.,**
13.00 – 17.00 Uhr
„Mit dem Drahtesel durch die Stadtteile Neu-Isenburgs“
Treffpunkt: Rathaus Neu-Isenburg
Leitung: ADFC Neu-Isenburg
- So. 07. 06.,**
14.00 – 17.00 Uhr
„Leben zwischen Natur und Flughafen“
Tour über Zeppelinheim nach Walldorf und Langener Waldsee
Treffpunkt: Rathaus Neu-Isenburg
Leitung: Stadt Neu-Isenburg und Radteam Neu-Isenburg
- So. 14. 06.,**
13.00 – 17.00 Uhr
„Stadtansichten Frankfurts und die Komische Kunst“
Treffpunkt: Rathaus Neu-Isenburg
Leitung: ADFC Neu-Isenburg
- Fr. 19. 06.,**
18.00 – 19.00 Uhr
Abschlussfahrt „Stadtradeln“
After-Work-Tour mit anschließendem Besuch des Altstadtfestes
Treffpunkt: Rathaus Neu-Isenburg
Leitung: ADFC Neu-Isenburg